

Gummersbacher Zeitung

Amthliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach.

69. Jahrgang.

Verbreitetes Tagesblatt in dem industriereichen oberbergischen und homburgischen Bezirk.

Bezugpreis:
Für die ersten 10 Hefen: 2 Mk. 50 Pf.
Für die übrigen 10 Hefen: 2 Mk. 50 Pf.
Für die übrigen 10 Hefen: 2 Mk. 50 Pf.
Für die übrigen 10 Hefen: 2 Mk. 50 Pf.

Anzeigenpreis:
Die gewöhnliche Spalte ober dem Haupttitel
10 Pf. die Zeile für 10 Tage
Die gewöhnliche Spalte unter dem Haupttitel
5 Pf. die Zeile für 10 Tage

Amthlicher und General-Anzeiger

der Bürgermeistereien Gummersbach, Bergneustadt-Stadt, Bergneustadt-Land, Drabenderhöhe, Gimbörn, Marienbergshausen, Marienheide, Nimbrecht, Ninderoth und Wiesel.

Nr. 3.

ersch. täglich
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Donnerstag, den 4. Januar

Preis der Anzeigen-Nachnahme:
Für die ersten 10 Hefen: 2 Mk. 50 Pf.
Für die übrigen 10 Hefen: 2 Mk. 50 Pf.
Für die übrigen 10 Hefen: 2 Mk. 50 Pf.
Für die übrigen 10 Hefen: 2 Mk. 50 Pf.

1906.

Neue Beistellungen

Gummersbacher Zeitung,

amthliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach,

werden fortwährend entgegengenommen.

Mit Beginn des neuen Jahres wird nach dem Zusammentritt des Reichstages u. des Landtages die innere Politik wieder hohe Stellen einnehmen. Im Reichstage sind es vor allem die Flottenvorlage und die Finanzreform, im Abgeordnetenhaus die Schulgesetzentwürfe, welche das Interesse der Leser in Anspruch nehmen werden.

„Gummersbacher Zeitung“

die nun in ihren 69. Jahrgang eingetreten ist, hat, zumal in den letzten Jahren, einen

ganz gewaltigen Aufschwung

gemacht. Diese stets wachsende Anzahl unserer Leser, welche die Zeitung nicht nur als Quelle der Nachrichten, sondern auch als Quelle der Unterhaltung und als Quelle der Belehrung betrachten, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Zeitung in der heutigen Zeit.

„Drei Töchter“

aus der Feder des amthlichen Kreisblattes Gummersbach, Ewald August König, mit dessen Veröffentlichung der Roman beginnt.

Bestellungen auf die „Gummersbacher Zeitung“

und ihre wöchentlichen Beilagen bitten wir um unsere besten und besten Empfehlungen zu richten.

Der Verlag

der „Gummersbacher Zeitung“.

„Drei Töchter“

Roman von Ewald August König.

Wachstum verboten.

„Gulda, betrachte diese Angelegenheit ohne Leidenschaft, so wirst du sehen, daß die Schuld nicht an mir, sondern an der Verhältnisse liegt.“

„Mein Vater wird mich nicht ausgeben.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Das ist die Ursache eines solchen Mannes.“

„Doch ich bin nicht die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Das ist die Ursache eines solchen Mannes.“

„Doch ich bin nicht die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Das ist die Ursache eines solchen Mannes.“

„Doch ich bin nicht die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Das ist die Ursache eines solchen Mannes.“

„Doch ich bin nicht die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Das ist die Ursache eines solchen Mannes.“

„Doch ich bin nicht die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Das ist die Ursache eines solchen Mannes.“

„Doch ich bin nicht die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Das ist die Ursache eines solchen Mannes.“

„Doch ich bin nicht die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Das ist die Ursache eines solchen Mannes.“

„Doch ich bin nicht die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

„Ich bin die Tochter eines Mannes, der nicht ausgeben wird.“

